

Der Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal ♦ 35039 Marburg

An die  
Mitglieder des Ortsbeirates Waldtal sowie  
die im Stadtteil Waldtal wohnenden Damen  
und Herren Stadtverordneten  
und den Magistrat der Stadt Marburg

## **Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal**

### **Ansprechpartner:**

Ortsvorsteher Gerhard Dziehel  
Fuchspaß 14  
35039 Marburg  
Tel.: 06421 63903  
Mobil: 0171 680 60 56  
E-Mail: gerd.dziehel@t-online.de

### **Sprechzeiten:**

Jeden zweiten Freitag im Monat von 18.30 – 19.30 Uhr  
im Haus der Burschenschaft oder nach Vereinbarung  
Datum: 12.12.2016

## **Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Waldtal am

**Mittwoch, dem 21.12.2016, 18.00 Uhr,  
beim Ortsvorsteher Dziehel, Fuchspaß 14, 35039 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Abarbeitung der offenen Themen
4. Bearbeitung der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2016
5. Bericht über die Sitzung mit der SPD-Fraktion im SMH
6. Termine - Veranstaltungen
7. Aktivitäten im Stadtteil (Schreiben vom SMH – Umwandlung des Bolzplatzes zum modernen Sportplatz)
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Dziehel  
Ortsvorsteher

### **Kontakt zur Stadtverwaltung**

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591  
**E-Mail:** stadtverwaltung@marburg-stadt.de  
**Internet:** www.marburg.de

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

## Stadtteil Waldtal

Mittwoch, den 21.12.2016, 18:00 Uhr,

Im Haus des Ortsbeiratvorstehers: Fuchspass 14, 35039 Marburg

### Anwesenheit:

#### **Mitglieder des Ortsbeirats:**

Gerd Dziehel

Renata Hull

Jean Müller

Roza Safaryan

Helmut Schiemer

Karl-Heinz Kaletsch

Bernd Dziehel

#### **Entschuldigt fehlten:**

---

#### **Weitere Anwesende:**

Uli Severin (Stadtverordneter)

Peter Krauskopf (St. Martinhaus)

## **Einladung:**

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

## **Beschlussfähigkeit/Niederschrift:**

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
- Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wird genehmigt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bearbeitung der offenen Themen
4. Bearbeitung der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2016
5. Bericht über die Sitzung mit der SPD-Fraktion im SMH
6. Termine - Veranstaltungen
7. Aktivitäten im Stadtteil (Schreiben vom SMH – Umwandlung des Bolzplatzes zum modernen Sportplatz)
8. Verschiedenes

**1. Der Ortsvorsteher eröffnet die letzte Sitzung des Jahres und begrüßt die Gäste.** Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erhält die Genehmigung der Tagesordnung.

Wegen der aktuellen Lage meldet der Stadtverordnete Uli Severin: die Lage zu den finanziellen Kürzungen und der Realisierung des Programms Soziale Stadt und eröffnet eine kurze Diskussion. Die Stadt Marburg hat 16 Mio Schulden, (bei 60 Mio Rücklagen): Es geht darum, die Haushaltshoheit zu behalten, die bei einem noch höheren Schuldenstand verloren ginge. Besonders die „Kann-Ausgaben“ im Sozialbereich, wo es um Armut oder Armutsprävention geht (und Gesundheit) sollen in Marburg erhalten bleiben

**2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.**

Anmerkung zum Protokoll: Nach Rücksprache von Helmut Schiemer mit Herrn Sprenger findet ab jetzt auch die rein elektronische Übermittlung des Protokolls die Zustimmung von Herrn Sprenger.

**3. Offene Themen**

Der Ortsvorsteher berichtet

- vom Ortstermin wegen des Einrichten eines Parkverbots im Försterweg (mit Herrn Schäfer von der Stadt, einem Mitarbeiter der Polizei und Herrn Friedrich).

Ergebnis: Wenn in einer Zone 30 die Straße 6 m breit ist gilt die Regel mit dem Freilassen einer Straßenseiten gegenüber der Einmündung (hier des Waidmannswegs) nicht. Alles bleibt beim jetzigen Stand.

- Wegen der Verkehrslage an der Panoramastrasse sind schriftliche Antworten vom OB gekommen, der OB schreibt, dass als erste Sofortmaßnahme das Gestrüpp auf der Seite am Berg weg kommt und dass die Verkehrsraumplanung im Jahr 2018 im Rahmen des Programms Sozialen Stadt neu geplant werden soll

Laut Michael Müller (Nachfrage bei Straßenverkehrs Behörde, auch Herr Schröder) hat die letzte Verkehrsbeobachtung vor 3,4 Jahren stattgefunden. Es bleibt fraglich ob ein Zebrastreifen oder eine Verkehrsampel die Sicherheit bei der Straßen Querung erhöhen. Als nächste Maßnahme für die Sicherheit wird die etwas verblichene Geschwindigkeitsbegrenzung nach dem Ortseingang „50“

auf der Straße neu aufgepinselt. Es sollen in Zukunft Geschwindigkeitsmessungen gemacht werden (entweder gelegentlich per Radar oder dauerhaft mit einem Kasten der anzeigt „Sie fahren xx km/h“ und dazu entsprechende Symbole anzeigt.

Was die Situation der Schrottsammler angeht, informiert der OB über die notwendige Genehmigung. Laut Jean Müller ist beim RP Gießen (Frau Heid) eine Genehmigung nach §18 Kreislaufwirtschaftsgesetz einzuholen in der die Landkreise bezeichnet werden, aus denen abgefahren werden darf. Diese kostet 160 EUR.

Was die Müllentsorgung der wilden Müllkippe bei den Garagen anfangs des Waidmannswegs angeht – hier gibt es auch nach Gesprächen mit dem Ordnungsamt (Herr Herzog, Frau Wieder) noch kein Fortschritte.

Wegen der Behebung der neuen Treppenanlage im Försterweg gibt es wohl seitens Herrn Bonträger ein Protokoll; Inge Stein vom AKSB fragt bereits nach und lässt dann dem OBR Information zukommen.

Am 18. November war die Versammlung der Ortsbeiratsvorsitzenden im Sitzungssaal der Stadtverordneten.

Wenn der Ortsbeiratsvorstand einen Antrag stellt und wenn dieser Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung kommt, dann hat der Antragssteller (also der Ortsvorstand) auch ein Rederecht vor dem entsprechenden Ausschuss.

Am 13.12.16 wurden im Landratsamt Bürgerprojekte zum Klimaschutz vorgestellt (Teilnehmer Bernd und Gerd Dziehel).

#### **4. Bearbeitung der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2016**

Es wurde die Machbarkeit einer neuen Straßenbahn auf die Lahnberge vom Südbahnhof aus erörtert

Ein Konzept für Gesundheitsförderung im Viertel bzw. Quartier (also im Waldtal) soll entstehen. Gedacht ist, dass das im Nachbarschaftszentrum stattfinden soll:

Dazu gibt es einen neuen Finanzierungsansatz: Das Verhältnis zwischen den Trägern soll 90:10 statt 60:40 sein (Land Hessen:Stadt Marburg)

Der Kauf des St. Martinhauses soll in der Form einer Erbpacht sein – wurde aber wieder zurückgestellt (wegen des neuen Finanzierungsansatzes).

Die Aufgabe des Gestaltungsrates der Stadt ist es, für verträgliche Bebauung zu sorgen; die Architekten des Bauträges werden hier vorher gehört. Damit wird eine starke Berücksichtigung der Bürgerinteressen gegenüber den Investoren erreicht.

#### **5. Bericht über die Sitzung mit der SPD-Fraktion im SMH**

Die jüngste Sitzung der SPD Stadtverordnetenfraktion im St. Martinhaus zeigt das Interesse am Stadtteil, hier gibt es die Position, dass das Programm Soziale Stadt VOR der Sanierung Weidenhäuser Brücke läuft und die Verkehrslage der Panoramastraße sowie die Lage der Schrottlar beobachtet wird. Auch der AKSB sollte Solidarität mit den Sparplänen zeigen.

## **6. Termine**

29.12. Jakob Dersch und Frau feiern Goldene Hochzeit (mit Gerd Dziehel)

14.1. 16 Uhr, Stadthalle: Einladung zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters: der Ortsbeiratsvorsitzende wird von Helmut Schiemer und Renata Hull vertreten.

24.01. 10-16 Uhr Landratsamt: 1. Präventionskonferenz Gesundheit.

Folgende Teilnehmer werden von Helmut Schiemer angemeldet:

Renata Hull

Roza Safaryan

Renata Hull

Helmut Schiemer

Karl-Heinz Kaletsch

28.1 Neujahrsempfang der Landrätin (ohne Beteiligung)

## **7. Aktivitäten im Stadtteil**

Zum Papier der Jugendlichen betreffs der Neugestaltung des Sportplatz erhob sich die Frage, ob der Ortsbeirat dahinter steht? Nach längerer Diskussion wurde einstimmig JA zur Umwandlung des Bolzplatzes zum modernen Sportplatz gesagt.

## **8. Verschiedenes:**

Peter Krauskopf dankt seitens des St. Martinhauses für die Zusammenarbeit und überreicht jedem Mitglied des Ortsbeirats ein Weihnachtsgeschenk von Milka.

Gerd Dziehel verliest Grüße von der Sparkasse.

Die der Stadt vorgelegten Mittel von 183 EUR werden jetzt seitens des Vorstands eingefordert (mit Belegen)

Bernd Dziehel übermittelt eine Anfrage von Wolfgang Grundmann (Ortsvorsteher in Weidenhausen), der anfragt, ob Gewobau-Häuser in Waldtal besichtigt werden können, da die Häuser in Weidenhausen neu gebaut werden sollen. Es erfolgt eine Richtigstellung; die GWH hat gebaut! Uli Severin wird den gewünschten Kontakt mit einer eMail an W. Grundmann herstellen

Die neu zu errichtenden Häuser am Försterweg sollen quer zur bisherigen Ausrichtung gestellt werden (auch um mehr Wohnraum zu gewinnen), wegen des Projekts soll es weitere Kontakte zwischen Herrn Knoche und Gerd Dziehel geben.

Um 20 Uhr 01 beendet der Sitzungsleiter die Sitzung des Ortsbeirats und eröffnet die Weihnachtsfeier.

## **Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst 09 - Stabsstelle zur Unterstützung und Betreuung kommunaler Gremien  
zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Gerhard Dziel  
(Ortsvorsteher)

Helmut Schiemer  
(Schriftführer)